

MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Von Eva-Maria Schneider-Reuter© doxs!

SEHT IHR MICH?

Deutschland 2024, 15 Min.

Regie: Leah Meinhof



Alter: ab 10 Jahren

Themen:

Familie, Verantwortung, Inklusion

Kurzbeschreibung:

Mira ist elf Jahre alt und kennt ihren älteren Bruder noch, als er kerngesund war. Doch vor sieben Jahren hat Leos Erkrankung alles verändert. Mira geht aufs Gymnasium und muss schon viel im Familienalltag mit anpacken. Sie ist eine große Hilfe für ihre Eltern, die liebevoll alles versuchen, um ein normales Familienleben mit 4 Kindern herzustellen. Trotzdem rücken Miras Bedürfnisse oft in den Hintergrund.

Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

1. Mira

- Wer ist Mira? Wo und mit wem lebt sie, wie alt ist sie?
- Was mag sie gerne, was mag sie nicht gerne?
- Welche Hobbys hat sie?
- Findet ein Adjektiv, das Mira gut beschreibt! Warum habt ihr das gewählt?



2. Miras Familie

- Welche Aufgaben hat Mira im Familienalltag zu erledigen?
- Macht sie diese Aufgaben gerne?
- Sind das normale Aufgaben für ein 11-Jähriges Kind?
- Welche Aufgaben habt ihr im Familienalltag zu übernehmen?



3. Große kleine Schwester

- Mira hat zwei kleine Schwestern. In welchen Situationen ist sie eine große Schwester?
- Leo ist ihr großer Bruder. Wann ist Mira eine kleine Schwester?
- Wen fragt sie: „Seht ihr mich?“
- Welche Antwort würdet ihr auf diese Frage geben?



Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge

1. „Gesehen werden“

bedeutet, die eigene Persönlichkeit, Leistung oder Präsenz wird von anderen als etwas einzigartiges wahrgenommen. Wertschätzung und Anerkennung zu erhalten ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis.

- Erstellt eine Mindmap. In der Mitte eines Blattes schreibt ihr euren Namen. Anhand folgender Leitfragen überlegt, wie ihr euch selber wertschätzen würdet. Schreibt eure Gedanken mit Begriffen auf das Blatt:
 - Was bedeutet „gesehen werden“ für euch?
 - Von wem wünscht ihr euch, gesehen zu werden?
 - Wie kann Wertschätzung aussehen?
 - Wie gebt ihr selber Wertschätzung weiter?
 - Wie geht ihr mit fehlender Anerkennung um?
- Erstellt eine Frageliste und macht mit dem Mikrofon eine Umfrage in der Schule. Fragt Kinder und Erwachsene.
- Tragt eure Ergebnisse zusammen und diskutiert sie.

2. Familienerinnerungen

Früher war Leo ein gesunder großer Bruder. Was bleibt ist ein Fotobuch mit Erinnerungen.

- Habt ihr ein Lieblingsbild von eurer Familie? Bringt es mit und erzählt davon.
- Warum ist es euer Lieblingsbild? Verfasst einen kleinen Text oder ein Gedicht.
- „Leo war ich, nur in besser. Und ein Junge.“, sagt Mira, als sie ihrer kleinen Schwester von früher erzählt. Was könnte sie damit meinen?



Arbeitsblatt 3: Filmsprache

1. Anfangs- und Schlussbild

Auch ein Film braucht einen Rahmen, wie es ein Buch, ein Bild oder eine Komposition es hat. Oft haben das Anfangsbild und das Schlussbild miteinander eine Verbindung.

Ein Bild vom Anfang.



- Was sieht man?
Beschreibt den Ort, die Person, die Zeit, die Farben.
- Was sieht man nicht?
Beschreibt den Ausschnitt, der von der Kamera gewählt wurde.
- Wie könnte das Bild jenseits des Ausschnitts weitergehen?

Ein Bild vom Schluss.



- Was sieht man?
Beschreibt den Ort, die Personen, die Zeit, die Farben.
- Wie verhalten sich die Personen zueinander?
Beschreibt die Körperhaltung, die Blickrichtung, die Stimmung.

Diskutiert miteinander:

- Was haben die beiden Szenen mit dem Filmtitel zu tun: „Seht ihr mich?“
- Auf der Tonebene enden beide Szenen gleich: Mira atmet ein. Warum hören wir keinen Ausatmer?

2. Dokumentation von Alltagssituationen



- Beschreibt die 4 Situationen. Wer ist zu sehen? Wo befinden sich die Personen?
- Welche Perspektive nimmt die Kamera ein?
Achte dabei auf die Entfernung zu den Personen und auf den gewählten Bildausschnitt.
- Der Film erzählt Miras Geschichte. Was erzählt das konkrete Bild über sie?
- Welcher Begriff beschreibt gut ihre Rolle in den 4 Situationen?